

Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher, SVP): Konsequente Klimapolitik #2: Vermeidung von schikanösen Behinderungen für den Strassenverkehr!

Ursache und Beeinflussung des Klimawandels durch den Menschen sind wissenschaftlich heftig umstritten. Auch sind sich die Wissenschaftler nicht darüber einig, was für Auswirkungen zusätzliches CO₂ auf die Umwelt hat. Der Wald ist jedenfalls in den vergangenen Jahren gewachsen. Die Motionäre wollen der wissenschaftlichen Diskussion hier nicht vorgreifen. Sie stellen aber fest, dass durch die von Seiten der Stadt vorgenommenen Einbauten von Pollern und Schikanen unnötige Immissionen und Umwege (lästiger Suchverkehr) entstehen. Dies zum Nachteil der Bewohner und Besucher sowie der Umwelt.

Durch die beantragten Massnahmen (Entfernung von Pollern und Schikanen und Strassensperrungen) würde somit ein wertvoller Beitrag gegen den Klimawandel und für die Verbesserung der Luft- und Lebensqualität geleistet.

Antrag

Wir fordern den Gemeinderat deshalb höflich auf, Poller und Strassensperrungen, welche zu unnötigem Umwegverkehr führen auf dem Stadtgebiet zu entfernen.

Bern, 25. April 2019

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher

Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli, Kurt Rügsegger, Erich Hess, Ueli Jaisli